

# Jahresbericht 2015

Jahresbericht  
Erfolgsrechnung  
Bilanz  
Entwicklung Eigenkapital und Rückstellungen  
Kennzahlen



# Jahresbericht 2015

## Jahresrechnung 2015

Die Jahresrechnung 2015 schliesst mit einem Totalaufwand von Fr. 1'682'815 und einem Ertrag von Fr. 1'880'000.--. Die Investitionskosten bzw. Projektkosten für die neue Kursverwaltung in der Höhe von Fr. 108'727 werden durch die Aktivierung von Rückstellungen in der Höhe von Fr. 100'000 finanziert.

Somit resultiert ein Jahresgewinn von Fr. 197'185. Der Gewinn ergibt sich aufgrund eines sehr guten Geschäftsjahres und den zusätzlichen Einsparungen vor allem bei den Druckkosten für das Jahresprogramm. Der Gewinn wird dem Eigenkapital gutgeschrieben. Per 1. Januar 2016 verfügt die Verwaltungsweiterbildung über ein Eigenkapital in der Höhe von Fr. 505'489.

## Seminartage und Seminarteilnehmer/innen

2015 besuchten 2'948 Seminarteilnehmer/innen insgesamt 4'821 Seminartage. Dies sind 594 Seminartage und 195 Teilnehmer/innen mehr als im Jahr zuvor.

	2013	2014	2015
<b>Seminartage</b>	4'005	4'227	4'821
<b>Seminarteilnehmer/innen</b>	2'638	2'753	2'948

## Weiterbildungsangebot

### Lehrgänge

Gut besucht waren auch dieses Jahr unsere Lehrgänge.

Lehrgang	Zielgruppe	Anzahl Durchführungen	Anzahl Teilnehmer/innen
Leadership-Kompetenz für Fachexpertinnen und -experten	mittlere und obere Fachkader	1	17
„Management und Leadership“ 7 Tage	mittlere und obere Führungskader	1	17
Grundlehrgang Führung 9,5 Tage	untere Führungskader	3	48
Einführung in die Führungsaufgabe 4 Tage	Teamleiter/innen	5	60

### Lehrgang "Leadership-Kompetenz für Fachexpertinnen und -experten"

Im Weiterbildungsprogramm 2015 haben wir speziell darauf geachtet, mit unserem Angebot vermehrt auch Fachexpertinnen und -experten unserer Verwaltungen anzusprechen. Analog zu den Führungslehrgängen wurde der Lehrgang "Leadership-Kompetenz für Fachexpertinnen und Fachexperten" konzipiert. Diesen Lehrgang haben wir bei der Zürcher Hochschule für angewandte Wissenschaften (ZHAW) für das CAS Public Management akkreditieren lassen. Das Echo auf den neuen Lehrgang war sehr positiv, so dass wir im Dezember 2015 den Lehrgang bereits zum zweiten Mal starten konnten.

### Seminar-Bestseller

Der Bestseller im letzten Jahr war das Seminar zum Zürcher Ressourcen Modell "Klar - stark - entscheidungssicher". Aber auch das Thema "Resilienz" war erneut sehr gefragt. Erfreulich ist, dass wir mit allen neuen Seminaren sehr erfolgreich waren. Nachfolgend unsere Seminar-Bestseller im Überblick:

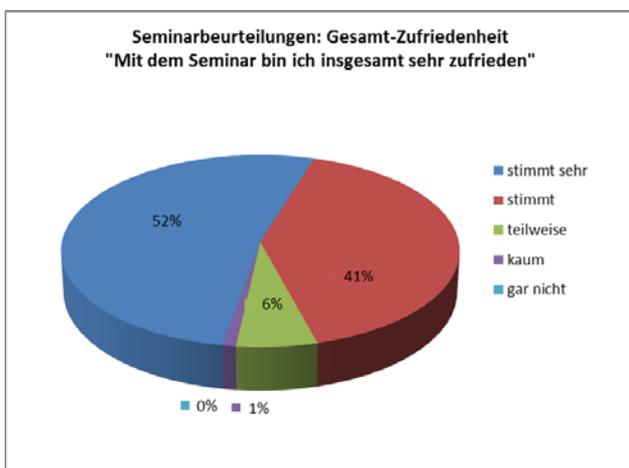
Anzahl Durchführungen	Seminar
12	Klar - stark - entscheidungssicher (neu)
11	Resilienz - Wie erhalte ich mir meine Kraft? (2014: 10)
7	In der Sprache liegt die Kraft (neu)
6	Ärgere dich nicht, lebe! (5) Ein Tag für Ihr Gedächtnis (5) Energie-Balance (5) Machen Sie mehr aus Ihren Talenten (neu) Mit Intuition zu besseren Entscheiden (neu) Planen Sie Ihre finanzielle Sicherheit nach der Pensionierung (5) Teamweiterbildung: Vom Gewinn einer gesunden Fehlerkultur (2014: 0, 2013: 8)
5	Einführung in die Führungsaufgabe (4) Excel 2010 - AufbauSeminar (5) Excel 2010 - BasisSeminar (6) Teamweiterbildung: Als Team erfolgreich und konstruktiv arbeiten (7) Wirksam kommunizieren (5)
4	Arbeitstechnik und Zeitmanagement (5) iPad im Beruf (neu) Körpersprache - Ausdruck Ihrer Persönlichkeit (5) Korrespondenz - modern und prägnant (4) Outlook 2010 – AufbauSeminar (3) Psychologische Spiele beenden (6)

Zunehmend gefragt sind auch die E-Learning-Angebote:

Thema	Buchungen 2015	Buchungen 2014
Office Anwendungen	47	20
Rechnungswesen Basiswissen	17	14
IT-Sicherheit im Büroalltag	7	9
Umstieg auf Office 2010	2	2
<b>Total</b>	<b>73</b>	<b>45</b>

### Kundenzufriedenheit

93 % der Teilnehmer/innen sind mit dem besuchten Seminar sehr zu frieden. Die Rücklaufquote bei den Seminarevaluationen beträgt 92 %.



Nachfolgend lassen wir einige Kursteilnehmer/innen mit ihren Rückmeldungen zu Wort kommen:

- +++ Bin echt begeistert. War nach den beiden Kurstagen ziemlich erschöpft. Man wird am Kurs ziemlich gefordert. Hohes Tempo. Aber enorme Lernkurve. Sehr praxisorientiert. Eine der besten Schulungen, die ich je besuchen durfte. +++ Dieser Kurs müsste Pflicht sein für alle Führungspersonen, Stufe Amtsleitende und höher. Ein MUSS. (Topkader Seminar)
- Ich hoffe dieser Lehrgang wird noch lange weitergeführt damit noch viele von der sensationellen Weiterbildung profitieren können. (Grundlehrgang Führung)
- Ein sehr grosses und herzliches Dankeschön für dieses grossartige Seminar. (In der Sprache liegt die Kraft)
- Vielen Dank, dass wir als Mitarbeitende des Kantons solche guten Seminare besuchen können. (Wie erhalte ich mir meine Kraft)
- Danke für die vielfältigen Weiterbildungs-Angebote in der Zentralschweiz! (In der Sprache liegt die Kraft)
- Weiter so, danke im Allgemeinen für die tollen Angebote. (Resilienz)

Jitka Perina, die Leiterin des Lehrgangs "Einführung in die Führungsaufgabe" schreibt: "Eine der Seminargruppen trifft sich weiter regelmässig zum Austausch. Vor einigen Tagen haben sie sich an der Universität (Arbeitsplatz einer Teilnehmerin) getroffen und haben mich dazu eingeladen mitzumachen. Sie haben ein Thema definiert, zu welchem ich dann Input gegeben habe. Es war wirklich toll zu sehen, wie sie sich entwickelt haben, an Sicherheit gewonnen haben und wie sie sich nun gut vernetzt gegenseitig austauschen und beraten!"

## Feierabendforum

"Heute ist mein Tag! - Der Weg an die Weltspitze" unter diesem Titel schilderte Viktor Röthlin am Feierabendforum vom 11. März 2015 seine Erfahrungen, Highlights und Tiefschläge als Spitzensportler. Rund 100 Personen nahmen an der Veranstaltung in der Swissporarena teil.

## Neues Kursverwaltungssystem

Bereits im Sommer (28. Juni) 2014 wurde die Evaluation der neuen Kursverwaltung im Luzerner Kantonsblatt Nr. 26 und auf der Simap-Plattform öffentlich nach den Vorgaben des GATT/WTO-Übereinkommens ausgeschrieben. Die vier eingereichten Offerten wurden gemäss den in den Ausschreibungsunterlagen festgelegten Kriterien bewertet. Der Zuschlag zur Einführung und Betrieb der elektronischen Kursverwaltung ging mit Verfügung vom 22. Oktober 2014 an die Haufe-umantis AG, St. Gallen. Gegen diese Zuschlagsverfügung erhob die zweitplatzierte Firma Base-Net Verwaltungsgerichtsbeschwerde. Mit Urteil vom 4. Februar 2015 wurde die Verwaltungsgerichtsbeschwerde vom Kantonsgericht Luzern abgewiesen.

Da die offerierten Kosten der Zuschlagsempfängerin die finanziellen Möglichkeiten aller drei Weiterbildungsanbieter (Verwaltungsweiterbildung, VWBZ, Dienststelle Personal Kanton Luzern) überstiegen, wurde mit Haufe-umantis eine Teilbeschaffungs-Variante erarbeitet. Diese Teilbeschaffung basiert auf einer reduzierten Anzahl Lizenzen. Zudem wurde auf Komponenten verzichtet, welche die Qualität der Dienstleistungen nicht beeinträchtigen und für den produktiven Betrieb nicht zwingend notwendig sind.

Die Finanzierung der Investitions- und der Betriebskosten des neuen Kursverwaltungssystems erfolgt durch die drei beteiligten Weiterbildungsanbieter entsprechend dem Verhältnis ihrer Umsätze. Die Verwaltungsweiterbildung Zentralschweiz finanziert die einmaligen Investitionskosten über die dafür getätigten Rückstellungen. Die jährlichen Betriebskosten können über das laufende Budget gedeckt werden, ohne dass die Seminarpreise angehoben oder auf die Rabatte für die Kantone verzichtet werden müssen. Um die Finanzierung der Betriebskosten zu sichern, beschloss die Steuergruppe diverse Einsparungen. U.a. wird das Jahresprogramm nicht mehr gedruckt und auf das Feierabendforum verzichtet.

Die Zentralschweizer Finanzdirektorenkonferenz ZFDK hat im Zirkularverfahren der Finanzierung der neuen Kursverwaltung mit Beschluss vom 18. Juni 2015 zugestimmt und die Regierung des Kantons Luzern erteilte am 1. Juli 2015 die Ausgabebewilligung für die einmaligen Investitions- und die jährlichen Betriebskosten.

Im August 2015 wurden mit der Zuschlagsempfängerin Haufe-umantis die Einführungs- und Betriebsverträge abgeschlossen. Ab September wurden sämtliche Eingabe- und Ansichtsmasken parametrisiert, alle benötigten Ausschreibungen, Dokumente und Auswertungen definiert und gelayoutet, Veranstaltungsprototypen definiert, das System getestet und die Datenmigration vorbereitet. Das "GoLive" ist für den 1. März 2016 geplant.

Luzern, im Februar 2016  
Monika Studer

## Erfolgsrechnung 2015

	2015		2014	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Sockelbeitrag Kantone		150'000		150'000
Seminareinnahmen		1'730'000		1'473'858
Personalaufwand	294'299		291'334	
Gemeinkostenzuschlag	89'705		88'795	
Seminarinfrastruktur	25'305		25'305	
Mietaufwand	104'541		98'415	
Honorare ReferentInnen	989'313		852'801	
Sachaufwand 1	170'925		166'748	
Sachaufwand 2	108'727		23'622	
Rückstellungen aktivieren	-100'000			
Rückstellungen			50'000	
<b>Total</b>	<b>1'682'815</b>	<b>1'880'000</b>	<b>1'597'020</b>	<b>1'623'858</b>
<b>Jahresergebnis</b>		<b>197'185</b>		<b>26'837</b>

## Bilanz 2015

	31.12.2015	31.12.2014
<b>AKTIVEN</b>		
<b>Umlaufvermögen</b>		
Forderung gegenüber dem Kanton Luzern	505'489	408'304
Total Umlaufvermögen	505'489	408'304
<b>Total Aktiven</b>	<b>505'489</b>	<b>408'304</b>
 <b>PASSIVEN</b>		
<b>Eigenkapital</b>		
Gewinnvortrag	258'304	231'467
Jahresgewinn /-verlust	197'185	26'837
Rückstellung für neues Kursverwaltungssystem	50'000	150'000
Total Eigenkapital	505'489	408'304
<b>Total Passiven</b>	<b>505'489</b>	<b>408'304</b>

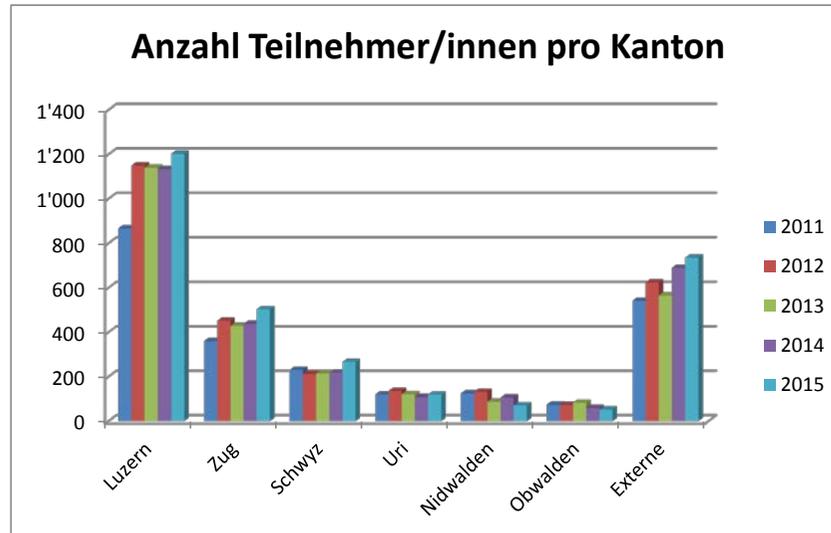
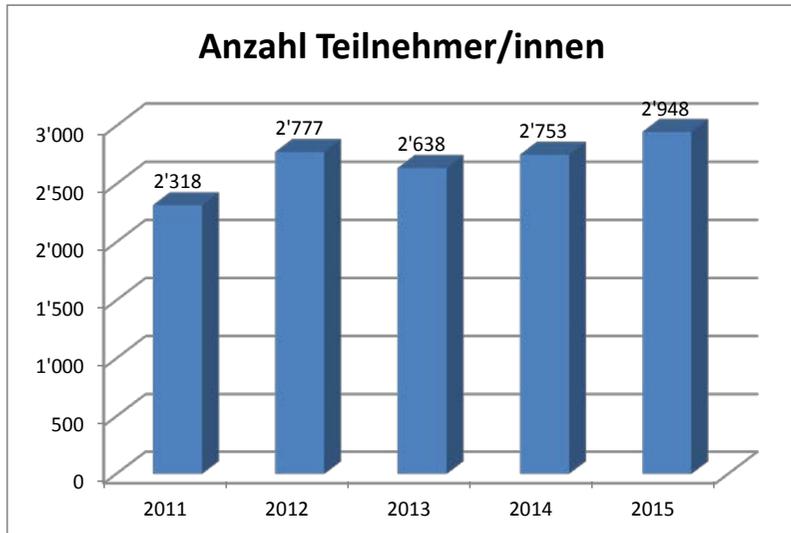
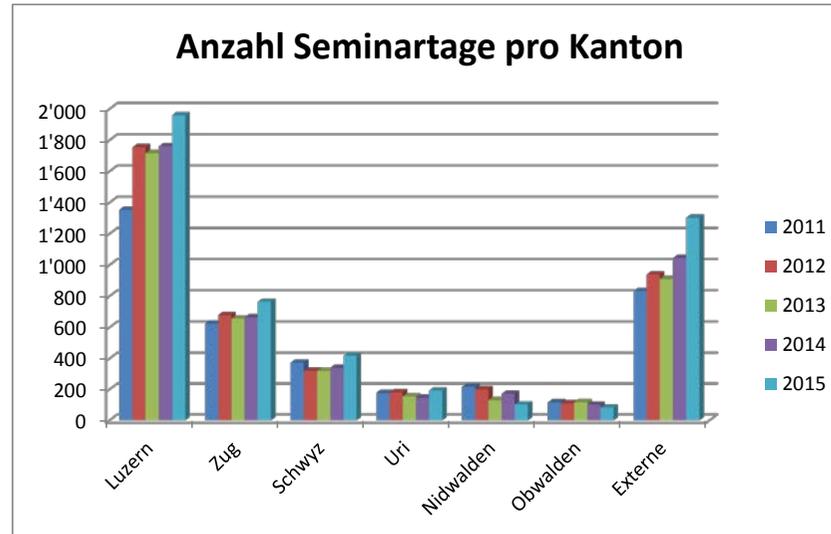
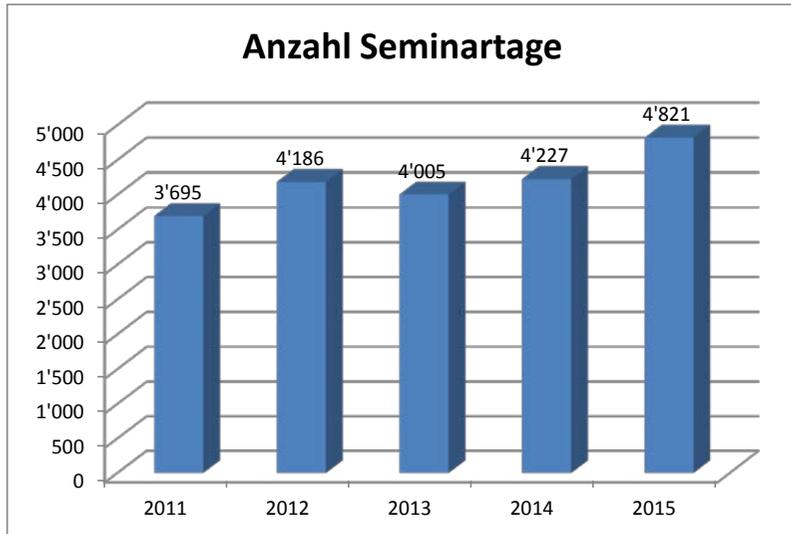
## Entwicklung Rückstellungen

Rückstellungen per 1.1. 2015	150'000
Auflösung Rückstellungen 2015	-100'000
<b>Total Rückstellungen per 31.12.15</b>	<b>50'000</b>

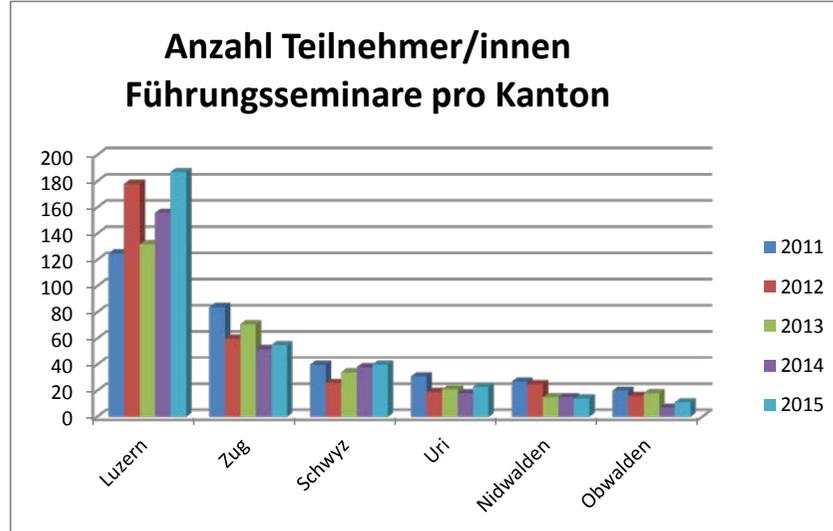
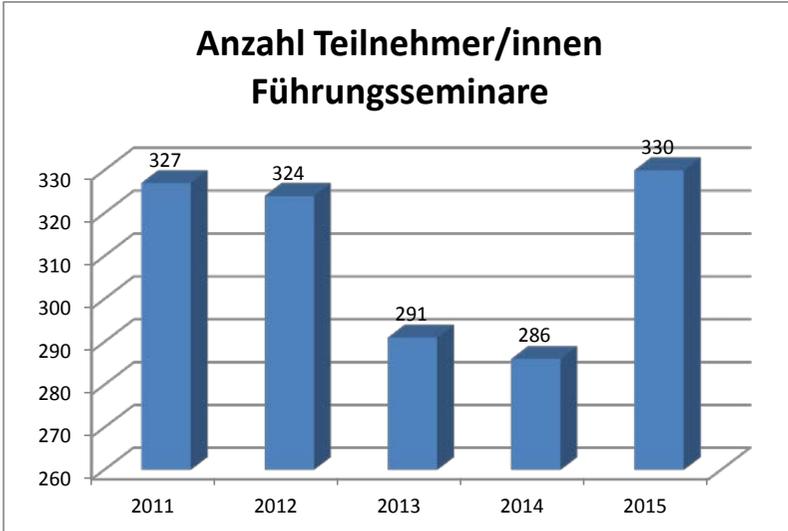
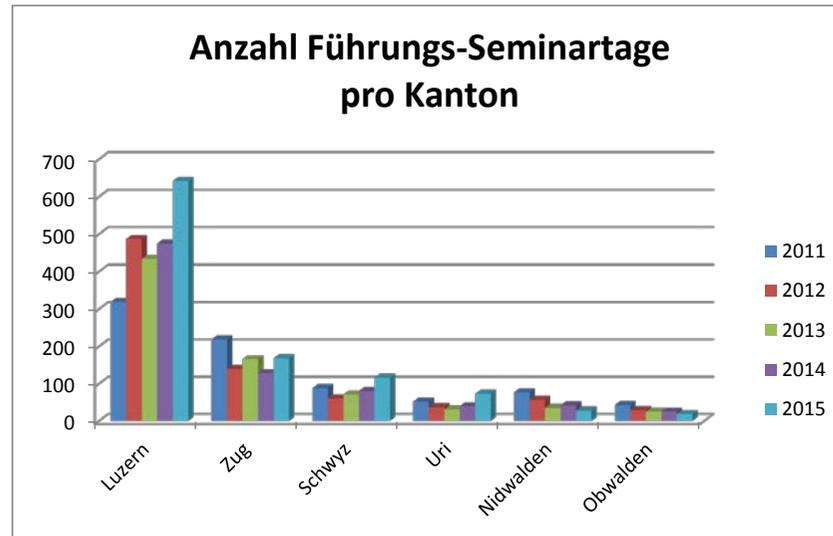
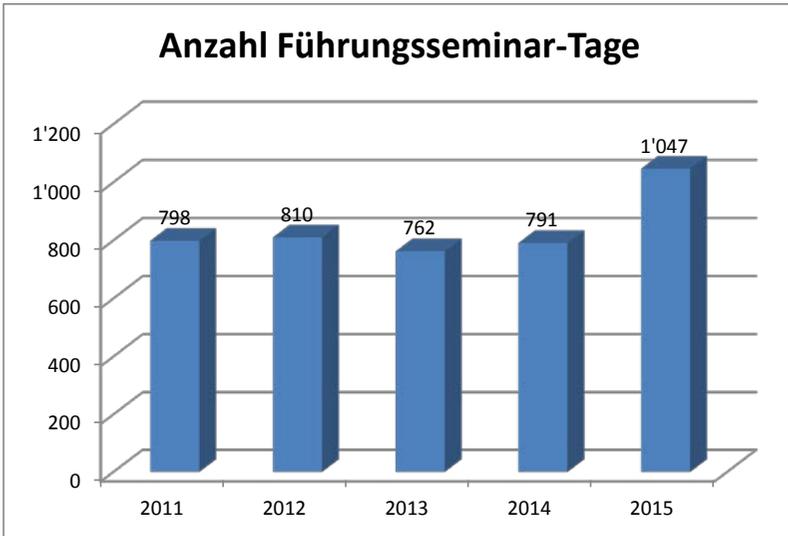
## Entwicklung Eigenkapital

Vermögen per 01.01.2015	258'304
Ertragsüberschuss 2015	197'185
Rückstellungen 31.12.2015	50'000
<b>Total Eigenkapital per 31.12.15</b>	<b>505'489</b>

## Kennzahlen Seminare



## Kennzahlen Führungsseminare



## Seminartage im Verhältnis zu Vollzeitstellen

